

©Chris Schmidt - istockphoto

Germany Trade & Invest

Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

„Der Markt für Medizintechnik in Russland“

Dipl.-Volksw. Edda Wolf, Jena, 7. Februar 2012

18.05.2012



**GERMANY
TRADE & INVEST**
www.gtai.com | 1

Aufgaben & Ziele

- *Germany Trade & Invest* ist die Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing der Bundesrepublik Deutschland.
- Gefördert wird die Gesellschaft vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und vom Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.
- *Germany Trade & Invest*
 - **unterstützt in Deutschland ansässige exportorientierte Unternehmen mit umfassenden Informationen über Auslandsmärkte.**
 - vermarktet Deutschland im Ausland als hochleistungsfähigen Wirtschafts- und Technologiestandort, um ausländische Investoren zu gewinnen, die hier Arbeitsplätze schaffen und/oder sichern.
 - berät potenzielle ausländische Investoren im Rahmen ihrer Ansiedlungsvorhaben und realisiert das unterstützende Projektmanagement in Deutschland.
- Ein zusätzlicher Tätigkeitsschwerpunkt der Gesellschaft ist die **besondere Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in den neuen Bundesländern** einschließlich Berlin.

Markt für Medizintechnik in Russland

(in Millionen US\$)

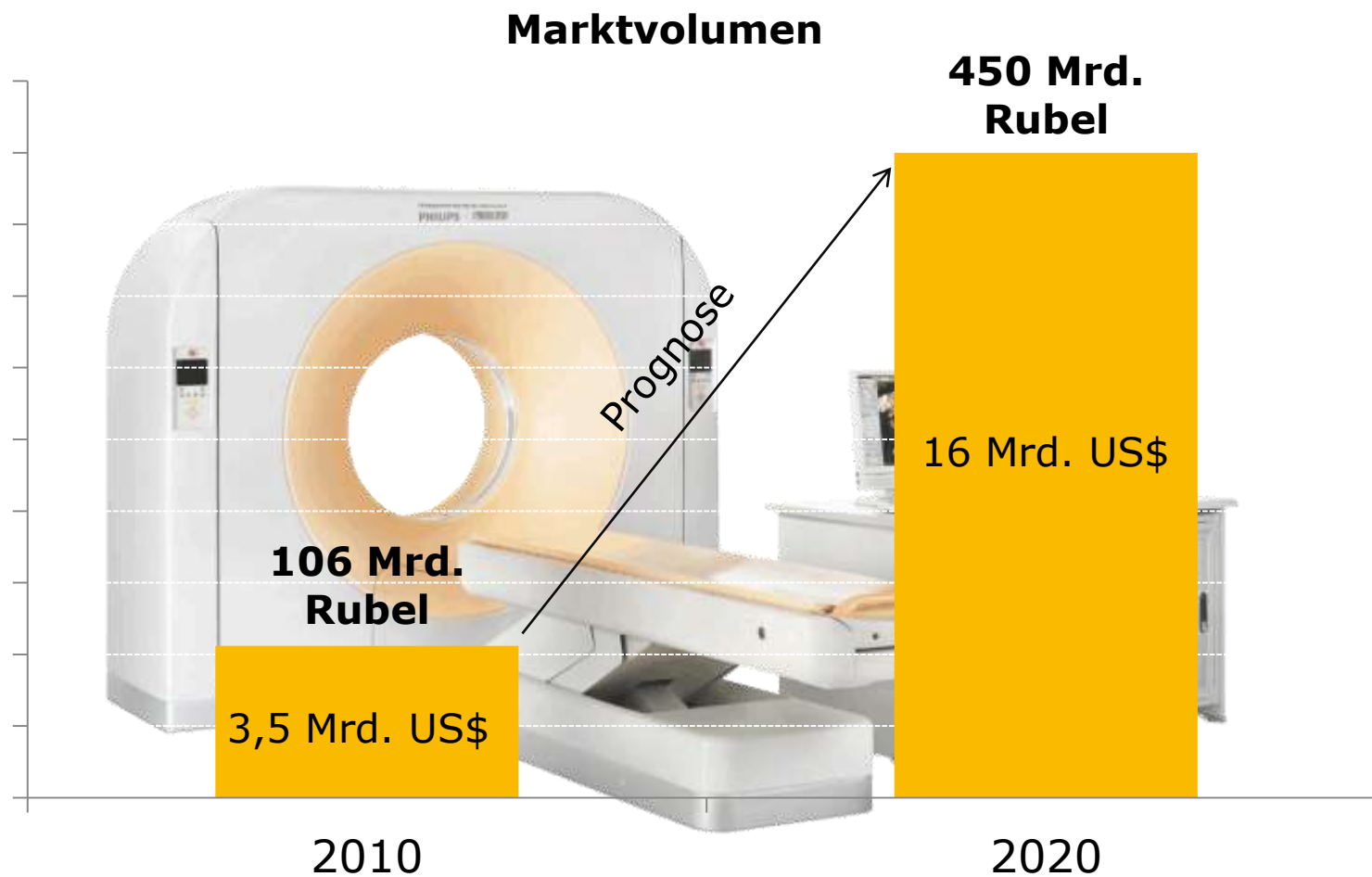
Indikator	Jahr 2009	Jahr 2010	Veränderung 2010/2009
Lokale Produktion ¹⁾	505	567	+12%
Import	3000	3400	+13%
Export	98	97	-1%
Marktvolumen ²⁾	3400	3870	+15%

1) Position "Medizintechnik und Teile" gemäß Föderalem Statistikdienst Rosstat

2) rechnerisch: lokale Produktion + Import - Export = Marktvolumen
(Abweichungen durch Rundung)

Quellen: Rosstat, Föderaler Zolldienst, Berechnung durch Germany Trade & Invest

Entwicklung des Markts für Medizintechnik



Ministerium für Industrie und Handel der Russischen Föderation

Foto: NIPK Elektron - Philips

Wachstumsfaktoren

Langzeit-Impulse erhält Russlands Markt für Medizintechnik und Gesundheitsdienstleistungen durch den **demographischen Faktor**:

- Der starke Rückgang der Bevölkerung konnte gestoppt werden.
 - Dank der verbesserten medizinischen Versorgung hat sich die durchschnittliche Lebenserwartung in den letzten Jahren erhöht.
 - Der Anteil älterer Bürger (Senioren) an der Gesamtbevölkerung wächst.
- => Die alternde Bevölkerung lässt den Bedarf an Gesundheitsleistungen steigen.

Finanzierung des Gesundheitswesens (Jahr 2010)

Volumen der Finanzierung des russischen Gesundheitssektors:	2000 Mrd. Rubel (50 Mrd. Euro)
--------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------

Staatliche Quellen auf föderaler und regionaler Ebene:	1500 Mrd. Rubel (37,3 Mrd. Euro)
--------------------------------------------------------	-------------------------------------

Markt für private Gesundheitsdienstleistungen:	240 Mrd. Rubel (6,0 Mrd. Euro)
------------------------------------------------	-----------------------------------

Zahlungen unter der Hand durch Patienten an Ärzte und Pflegepersonal (Schätzung, Minimum):	100 Mrd. Rubel (2,5 Mrd. Euro)
--------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------

Umsatz der freiwilligen privaten Krankenversicherung (DMS):	86 Mrd. Rubel (2,1 Mrd. Euro)
-------------------------------------------------------------	----------------------------------

Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP): circa 4,1%
(das ist nur etwa halb so viel wie in westlichen Ländern)

Jährliche Ausgaben für Gesundheit pro Kopf: rund 340 Euro

Hauptquellen der staatlichen Finanzierung des Gesundheitswesens

Pflicht-Krankenversicherung (russ.: OMS)

- Anhebung der Beitragssätze von 3,1% auf 5,1% zum 1. Januar 2011
=> zusätzliche Finanzmittel 2011 und 2012 : 460 Mrd. Rubel (11,6 Mrd. Euro)
- 300 Mrd. Rubel – Bau und Renovierung von medizinischen Einrichtungen, Kauf von Medizintechnik
- 136 Mrd. Rubel – Verbesserung der Qualität der medizinischen Versorgung, höhere Bezahlung für das medizinische Personal, Verbesserung der Ernährung der Patienten, Arzneimittel, Verbrauchsmaterialien, Diagnoseausrüstung
- 24 Mrd. Rubel - Informatisierung des Gesundheitswesens, Telemedizin, Kauf von Computern, Einführung der elektronischen Gesundheitskarte, elektronische Patientenakten, elektronische Rezepte)

Nationales Projekt „Gesundheit“ (www.rost.ru)

- läuft seit 1.1.2006, ist gerichtet auf High-Tech und Innovation in der Medizin
- weitere Finanzierung mit ca. 1/2 Billion Rubel (2011-2012: 490 Mrd. Rubel)



Modernisierung des Gesundheitswesens der Russischen Föderation

Prioritäten für den Zeitraum 2010-2020:

1. Verbesserung der medizinischen Versorgung in kleinen Städten und auf dem Lande
2. High-Tech-Medizin + Einführung neuer Methoden zur Behandlung von schweren Erkrankungen (Föderale Zentren für Kardiologie, Neurochirurgie, Onkologie)
3. Gesundheitsversorgung für Schwangere und Babies (Pränatalmedizin)
4. Erste Hilfe (russ.: Schnelle Medizinische Hilfe)
5. Maßnahmen zur Reduzierung und Behandlung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten / Rehabilitation
6. Kampagne für gesunden Lebensstil (gegen Rauchen und Alkohol)
7. Informatisierung des Gesundheitswesens (elektronische Gesundheitskarte, elektronische Patientenakten, elektronische Rezepte)





Karabasch,
Gebiet Tscheljabinsk

Aktueller Zustand:
kleinere Kranken-
häuser, besonders
in abgelegenen
Regionen
Russlands



Kaliningrad



Ziel: moderne Krankenhäuser
und Polikliniken



Charakteristika des russischen Markts

- Es gibt rund 6500 Krankenhäuser in Russland (davon circa 98% staatlich).
- Mehr als 50% der Ausrüstungen in den Krankenhäusern ist älter als 10 Jahre.
- Russland wird rund 100 000 medizinische Geräte kaufen bis Ende 2012 (laut einer Rede von Premierminister Wladimir Putin im April 2011).
- Der Markt ist noch immer stark von Importen abhängig.
- Öffentliche Ausschreibungen machen 95% des russischen Marktes für medizinische Geräte aus (2010: 100-110 Mrd. Rubel) .
- Unregelmäßigkeiten bei den Ausschreibungen sind relativ häufig.
- Nicht-transparente Preisstrukturen
- Tendenz zu einer verstärkten Förderung der inländischen Produktion von medizinischen Geräten - Import-Substitution (Ministerium für Industrie und Handel, Rusnano - SAO RosMedTechnology , OAO RT-Biotechprom)

Markttrends

- Besonders gefragt sind qualitativ hochwertige Geräte, welche die Wirksamkeit der Diagnose und Behandlung verbessern helfen.
- Besonders hohe Wachstumsraten werden erwartet für:
 - Therapiegeräte
 - Diagnosegeräte, Labordiagnostik
 - Nuklearmedizin – Behandlung von Krebs (Onkologie)
 - Herzchirurgie – Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Ausrüstungen für Neurochirurgie
 - Ausrüstungen für Telemedizin

Markttrends

1. Diagnosegeräte

- Es wird geschätzt, dass es zu wenige **CT-Scanner** (mind. 3000-3500) gibt in den Krankenhäusern und Kliniken in Russland. Von den derzeit vorhandenen Geräten ein Viertel soll nicht mehr arbeiten (Jahr 2010).
- **MagnetResonanzTomographen (MRT)**: Der gegenwärtige Beschaffungsbedarf wird geschätzt auf 1400 bis 2000. Der Bestand beläuft sich auf 450 Einheiten (Jahr 2010).
- Experten gehen davon aus, dass der russische Markt für Diagnosegeräte auf ein Volumen von 75 Milliarden Rubel wachsen wird bis 2015.

Markttrends

2. Labordiagnostik

- Prognose: Verdopplung des Marktvolumens auf rund 2 Mrd. US\$ bis 2015
- Ein russischer Krankenhauspatient wird im Durchschnitt 39mal an Analysegeräte angeschlossen.
- Auf 100 Besuche in einer Poliklinik kommen 120 Labortests.
- Russlandweit gibt es 11.200 Laboratorien für medizinische Diagnose. Davon sind 300 private Labors.
- Das Marktvolumen für kostenpflichtige Leistungen privater Labors im Jahr 2009: rund 300 Millionen Euro
- Bis 2015 wird sich das Marktvolumen mehr als verdoppeln (Prognose).
- Marktführer für private medizinische Labors: Invitro (führt jährlich bis zu 20 Millionen Tests durch. Das Unternehmen nutzt bisher vor allem Laborgeräte aus Japan und den USA)
- weitere private Anbieter: Laboratoriya XXI vek, Vera, Ditriks Medikal

Markttrends

3. Behandlung von Krebserkrankungen

- Für Krebsprävention und -behandlung gibt es einen speziellen Fonds von 1,2 Mrd. US\$ zur Verfügung von 2011 bis 2016.
- Errichtung von 8 föderalen Onkologie-Zentren, 78 regionalen Onkologie-Zentren und 7 Onkologie-Zentren auf Bezirksebene
- Zentren für Nuklearmedizin (Neubau oder Erweiterung) :
 - Moskau (Medkonsalt: Sergej Eremin, IsotopeTechnologies Dresden)
 - Dmitrovgrad (Uljanovsk)
 - Obninsk (Gebiet Kaluga)
 - Tomsk (Sibirien)
 - Tscheljabinsk (Ural; Europäische Assoziation für Nuklearmedizin)
- Bau einer Onkologischen Klinik für 4,5 Mrd. Rbl in Ulan-Ude (Burjatien)
- Bau eines Onkologischen Zentrums mit 490 Betten in Woronesh bis 2016

Markttrends

4. Medizinische Versorgung für Schwangere, Neugeborene und Kleinkinder

- neuer föderaler Standard ab 2012:
Frühgeborene Babies mit einem Gewicht ab 500 Gramm müssen fachgerecht versorgt werden
- Bau von 24 Pränatalzentren (18 schon fertiggestellt)

=> Nachfrage nach Ausrüstungen für Pränatalzentren, Geburtskliniken, Kinderkliniken



5. Telemedizin

(derzeit gibt es 23 stationäre und 300 mobile Telemedizin-Zentren in Russland)
(z.B. OAO RZD - Russische Eisenbahnen - www.ckb-rzd.ru, Russian Scientific Center for Surgery "B.V. Petrovski" - <http://tele.med.ru>, Scientific Center for Cardiovascular Surgery "A.N. Bakulev" - www.bakulev.ru, Russian Association for Telemedicine - www.mkzmedline.ru)

6. Nachfrage nach Prothesen, Rollstühlen und anderen technischen **Hilfen für Menschen mit körperlichen Behinderungen** wächst

Import von Medizintechnik nach Russland

- Nach dem starken Rückgang im Jahr 2009 stiegen Russlands Importe von Medizintechnik 2010 um 13%. Dieser positive Trends setzte sich 2011 fort.
- Russland bezieht circa ein Drittel seiner Importe von Medizintechnik aus Deutschland.
- Die größte Konkurrenz kommt aus Japan, den USA und der Schweiz.
- Chinesische Unternehmen drängen immer aktiver in den russischen Markt.

Produktgruppe	2009	2010	aus Dtl.
Andere Instrumente, Apparate, Geräte (HS 9018.90)	595,67	815,87	280,99
Röntgengeräte und Zubehör	840,02	723,63	164,65
Elektrodiagnoseapparate und -geräte	535,87	583,01	84,26
Therapiegeräte, Beatmungsgeräte etc.	278,50	390,59	135,36
Orthopädietechnik, Prothesen etc.	307,04	377,23	58,28
Spritzen, Nadeln, Katheter, Kanülen etc.	192,72	219,18	72,19

Regionale Märkte

Stadt	Tausend Einwohner	Stadt	Tausend Einwohner
Moskau	10 563,0	Omsk	1 127,7
Sankt Petersburg	4 600,3	Tscheljabinsk	1 095,9
Nowosibirsk	1 409,1	Rostow on Don	1 048,1
Ekaterinburg	1 343,8	Ufa	1 030,8
Nishni Nowgorod	1 271,0	Perm	986,5
Kazan	1 136,6	Wolgograd	979,6
Samara	1 133,7	Krasnojarsk	962,5

Regionale Märkte

Moskau (Stadt)

- der bedeutendste und attraktivste regionale Markt in Russland
- mehr als 10,5 Mio. Einwohner (davon ein Viertel im Rentenalter)
- 453 Polikliniken, 115 Krankenhäuser, 93 Ambulatorien, 36 Sanatorien
- Programm zur Modernisierung des Gesundheitswesens für 2011-2012
- Finanzierung: 114 Mrd. Rubel (2,66 Mrd. €) für neue Medizintechnik
- Programm zur Modernisierung des Gesundheitswesens für 2012-2016
„Stolitschnoe sdravoochranenie“ - Finanzierung: 1100 Mrd. Rubel (26 Mrd. €)

- 8 Unterprogramme:

Spezialisierte medizin. Versorgung	Medizinische Versorgung für Behinderte
Mutterschaft und Kindheit	Gesunder Lebensstil
Gesundheit f. d. ältere Generation	Entwicklung des Humankapitals
Zielgerichtete Investitionen (Neubau, Rekonstruktion)	Formierung eines effektiven Systems zur Organisation d. Gesundheitswesens

Regionale Märkte

- Ziele: - Anteil moderner Medizintechnik erhöhen von 30 auf 90%
 - Verringerung des Anteils von Krankenhäusern, die einer Generalreparatur bedürfen, von 60 auf 40%
 - Erreichen europäischer Standards in allen Kliniken der Stadt bis 2016
 - Erhöhung der Effizienz der Gesundheitsversorgung durch den Einsatz moderner Diagnose- und Behandlungsmethoden. Halbieren der durchschnittlichen Länge eines Krankenhausaufenthalts (derzeit 2 Wochen)
- Maßnahmen: - Bau von 35 Krankenhäusern und 10 Erste-Hilfe-Stationen bis 2016
 - Einrichtung von Mehrprofil-Krankenhäusern mit ambulanten Chirurgiestationen
 - Einrichtung von neuen Perinatalzentren (weiteres föderales Zentrum bis 2014)
 - Bau von 14 Hämodialyse-Zentren für die Behandlung von Nierenkranken (Kooperation mit Fresenius / Deutschland und InstroyRegion / Russland)
 - Bau eines wiss. Instituts für Pulmonologie bis 2015 (Kosten: 4,8 Mrd. Rubel)
- Department für Gesundheit der Stadtverwaltung Moskau: www.mosgorzdrav.ru

Regionale Märkte

Sankt Petersburg

- Regionales Programm zur Modernisierung d. Gesundheitswesens 2011-2012:
Budget 2012: 11,1 Mrd. Rubel
- Schwerpunkte: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Infarkte, Schlaganfälle
- Komitee für Gesundheit der Stadt Sankt Petersburg (Leiter: Jurij Scherbuk):
www.zdrav.spb.ru , www.gorzdrav.spb.ru

Gebiet Leningrad

- Betrag für die Modernisierung des Gesundheitswesens 2012: 3 Mrd. Rubel
- Beschaffung neuer Magnet-Resonanz-Tomographen für alle Krankenhäuser
- Komitee für Gesundheit: www.lenobl.ru/gov/committee/health

Regionale Märkte

Gebiet Nowosibirsk

- Programm zur Modernisierung d. Gesundheitswesens 2011-2012: >12 Mrd. Rubel
- Betrag für den Kauf neuer Medizintechnik: rund 2,2 Mrd. Rubel
- 2012: Rekonstruktion und Bau von 13 medizin. Einrichtungen für 1,5 Mrd. Rubel
- Bau eines Föderalen Zentrums für High-Tech-Medizin (Zentrum für Neurochirurgie) durch OAO Rostekhnologii, geplante Fertigstellung: 1. Quartal 2012, Kosten: 3,8 Mrd. Rubel, Lieferung der Module: ADK Modulraum (Deutschland)
- Einrichtung eines Regionalen Zentrums für Gefäßkrankheiten und von 3 Stationen für die medizinische Grundversorgung bei Gefäßkrankheiten
- Einrichtung eines weiteren Herzzentrums – Kauf von Angiographie-Geräten
- Programm "Entwicklung der medizin. Versorgung für Tuberkulose-Patienten 2012-2016": rund 4 Mrd. Rubel (Bau eines neuen Regionalen Tuberkulose-Krankenhauses mit 1000 Betten, Bau neuer Gebäude für Tuberkulose-Kliniken in drei Landkreisen)
- Ministerium für Gesundheit des Gebiets Nowosibirsk: <http://zdrav.nso.ru>

Regionale Märkte

Republik Tatarstan (Kazan)

- Betrag für die Modernisierung des Gesundheitswesens: 8.2 Mrd. Rubel
- Fokus auf das Republikanische Klinische Krankenhaus in Kazan und das wichtigste Kinderkrankenhaus in der Region
- Ministerium für Gesundheit der Republik Tatarstan:
<http://minzdrav.tatarstan.ru>

Gebiet Omsk

- Betrag für die Modernisierung: 8,3 Mrd. Rubel
- davon ein Viertel für neue Medizintechnik und die Renovierung von Krankenhäusern (insgesamt 160 medizinische Einrichtungen)
- Ministerium für Gesundheit des Gebiets Omsk: <http://mzdr.omskportal.ru>

Regionale Märkte

Gebiet Tscheljabinsk

- Betrag für die Rekonstruktion von Krankenhäusern sowie zum Kauf neuer Medizintechnik und Krankenhausausstattung : 11 Mrd. Rubel (2011-2012)
- Plan zum Kauf von 2306 Einheiten Medizintechnik bis Ende 2011
- Plan zur Modernisierung von 38 großen Krankenhäusern, darunter in Tscheljabinsk (10 Krankenhäuser und Polikliniken – 4 Mrd. Rubel), Magnitogorsk, Miass und Juschnouralsk
- Plan zur Einrichtung von 67 Gesundheitszentren
- Ministerium für Gesundheit des Gebiets Tscheljabinsk: www.zdrav74.ru

Regionale Märkte

Gebiet Krasnodar

- Programm zur Modernisierung des Gesundheitswesens.
Finanzierung 2011: 7,1 Mrd. Rubel, 2012: circa 9 Mrd. Rubel
- Umfassende Renovierung von 56 Krankenhäusern und Kliniken:
Budget 2012: 2 Mrd. Rubel (2011: rund 1 Mrd. Rubel)
- Betrag für den Erwerb neuer Medizintechnik: 1 Mrd. Rubel (2012)
- Betrag für Arzneimittel und Gehaltszuschläge für Ärzte und Spezialisten:
5,5 Mrd. Rubel (2012)
- Betrag für die Informatisierung des Gesundheitswesens: 460 Mio. Rubel
(2012)
- Fertigstellung des Baus des „Kommunalen Kinderkrankenhauses Nr. 1“
- Department für Gesundheit des Gebiets Krasnodar (Kuban):
www.dzkk.ru , www.miackuban.ru/publikacii/-2010/html

Regionale Märkte

Gebiet Kaluga

- Bau eines Medizinischen Zentrums im Ort Grabzevo (bei Kaluga), mit einem Krankenhaus für Infektionskrankheiten für 1 Mrd. Rubel (bis 2013)
- Ansprechpartnerin: Elena Aljoschina, Chefärztin des Kalugaer Zentrums für Prophylaxe und Bekämpfung von AIDS und Infektionskrankheiten
- Ministerium für Gesundheit: www.admoblkaluga.ru/sub/health/

Gebiet Lipezk

- Pläne für die Einrichtung von 24 Gesundheitszentren und die Rekonstruktion von Krankenhäusern für 3,3 Mrd. Rubel im Zeitraum 2011-2012
- Stadt Lipezk: Reparatur von medizinischen Einrichtungen 156,7 Mio. Rubel und Kauf von Medizintechnik 147 Mio. Rubel (2012)
- Modernisierung des Geburtshauses Nr. 1 (April-Oktober 2012), neues Chirurgiezentrum, Neurochirurgie-Abteilung im Krankenhaus „Lipezkmed“
- Department für Gesundheit des Gebiets Lipetsk: <http://uzalo48.lipetsk.ru>

Krankenhäuser und Kliniken – privat finanziert

1. Private Kliniken und Klinikketten

(www.privatmed.ru)

- SAO Medsi (31 medizin. Zentren, 80 Arztstützpunkte, 4 Fitnessclubs in 18 Städten Russlands; Tochterfirma von AFK Sistema; www.meds.ru)
- OAO Medicina (<http://de.medicina.ru/>)
- European Medical Center (www.emcmos.ru)
- Klinika „Skandinavia“ (www.avaclinic.ru), OOO Ava-Peter (www.avapeter.ru)
- OOO Optimalnoje sdorovje (www.fzdorovie.ru)
- SAO MVP „Semejny doktor“ (www.fdoctor.ru)
- OAO Letschebny zentr (www.lcenter.ru)
- American Medical Clinic (www.amclinic.ru)
- International SOS-Clinic (www.internationalsos.ru)

2. Private Krankenversicherungsgesellschaften

- Ingosstrach - Marke „Budj sdorov“ (www.ingos.ru, www.7828882.ru)
- Rosno (www.rosno.ru)

Krankenhäuser und Kliniken – privat finanziert

3. Großunternehmen

- OAO RZD – Russische Eisenbahnen: Directorate of medical care
(Adresse: 107 174 Moscow, uliza Kalanchevskaya 35,
Tel.: 007 (499) 262 38 10 , -262 29 55)
(www.rzd.ru, www.ckb-rzd.ru, www.cb4-rzd.ru, www.zdclinic.ru)
- Gazprom (www.medgaz.ru, www.glazprom.ru)
- Severstal (www.msch-severstal.ru)
- UGMK (www.ugmk-medicina.ru)
- Norilski Nickel (www.nornik.ru)

Zwei Arten der Finanzierung:

1. Finanzierung eigener Krankenhäuser, Kliniken, Rehabilitationszentren, Sanatorien
2. Finanzierung von Medizintechnik für staatliche Krankenhäuser, die sich in Städten befinden, wo größere Werke der Unternehmen stehen

Zugang zum Markt

Zertifizierung von Medizintechnik in Russland (GOST-R-Zertifikat)

- Es sind technische, toxikologische und klinische Tests bei verschiedenen Institutionen zu absolvieren. Kosten: circa 10.000 Euro und mehr pro Produkt.
- Die Zertifizierung und Registrierung von Medizintechnik in Russland ist ein zeitaufwändiger und kostenintensiver Prozess.
- Deshalb gilt es zu überlegen: Für welche Produkte bestehen die besten Absatzchancen in Russland? Nur solche Produkte sollten zertifiziert werden.
- Unternehmen, die für die Zertifizierung von Medizintechnik lizenziert sind:
 - Eurocat Ltd. (spezialisiert auf Medizintechnik, www.eurocat.de)
 - SGS Germany GmbH (www.de.sgs.com)
 - TÜV Berlin-Brandenburg (www.din-gost.de)
 - für mehr Firmen: Merkblatt "Über den Import von gewerblichen Waren – Russische Föderation" (Germany Trade & Invest, Bestell-Nr.: 16173)

Zugang zum Markt

Registrierung von Medizintechnik und Verbrauchsmaterialien, Lizensierung der Produktion und des technischen Service von Medizintechnik, Lizensierung von medizinischen Tätigkeiten

- zuständige Behörde: Roszdravnadzor
http://roszdravnadzor.ru/national_foreign_medprod/Reg_med_products
<http://roszdravnadzor.ru/lic> (Lizensierung)

Technisches Reglement

- Derzeit wird ein neues technisches Reglement „Über die Sicherheit von medizinischen Produkten“ ausgearbeitet, das für die gesamte Zollunion Russland - Kasachstan – Belarus gelten wird. Grundsätzlich orientieren sich die Autoren des Reglements an internationalen Standards.

Zugang zum Markt

Zoll

- moderate Zollsätze - in der Regel ein Satz von 5% des Einfuhrwerts
- Für viele Produktgruppen wurden die Tarife sogar auf Null gesetzt.
(Beispiele: Sterilisatoren, künstliche Beatmungsgeräte)
- Aber Sie müssen Gebühren für Zollabfertigung und Zollbroker, ohne die der Freigabeprozess i.d.R. langwierig und kompliziert ist, hinzurechnen.

Öffentliche Ausschreibungen für Medizintechnik

- **Öffentliche Ausschreibungen (www.zakupki.gov.ru) stehen für 95% des russischen Marktes für Medizintechnik.**
- Unternehmen, die sich an Ausschreibungen beteiligen möchten, müssen als juristische Personen (Firma nach russ. Recht) in Russland registriert sein.
- Unternehmen müssen mindestens 3 Jahre Erfahrung am Markt nachweisen.
- Allerdings sind die Tender häufig bereits auf ein spezifisches Markenprodukt zugeschnitten. Frühzeitige Kontakte zu den Entscheidungsträgern werden empfohlen. Eine wichtige Kontaktperson in den Kliniken ist der Chefarzt.
- Gute Chancen auf einen Vertragsabschluss haben Anbieter, die:
 - dem Krankenhauspersonal ein Training an den medizinischen Geräten anbieten, noch bevor eine Ausschreibung angekündigt worden ist,
 - den Besuch von Symposien und Konferenzen für Entscheidungsträger des Krankenhauses sponsern (Achtung: gesetzliche Einschränkungen),
 - Besuch des Werks in Deutschland oder wichtiger Fachmessen (Medica)

Öffentliche Ausschreibungen für Medizintechnik

Änderungen im Ablauf der öffentlichen Ausschreibungen für teure und komplexe Medizintechnik:

- Um unzuverlässige Bieter vom Ausschreibungsverfahren auszuschließen, muss eine **Bankgarantie** in Höhe von 10% des Auftragswerts vorgelegt werden.
- **Wartung und Reparatur** für die Medizintechnik für einen Zeitraum von 2 bis 3 Jahren sollen im Angebot enthalten sein.
- Bei der Vergabe von großen Losen, die zu größeren Lieferungen über einen längeren Zeitraum führen, behält sich die russische Regierung den Einschluss einer **Lokalisierungsklausel** in den Vertrag vor. Wenn ein ausländischer Hersteller den Auftrag gewinnt, wird von ihm erwartet, dass er einen Teil der Produktion (z.B. von Komponenten für die Geräte) in Russland organisiert.

Deutsche Unternehmen mit Krankenhaus-Projekten in Russland

1. **Transumed GmbH**, Koblenz (www.transumed.de)
(7 Föderale Zentren für medizinische Hochtechnologie in Russland - Entwurfs- und Genehmigungsplanung; Gesamtrussisches Zentrum für Notfall-Medizin und Radiologie „A.M. Nikiforov“ des MChS Russland, Sankt Petersburg; und andere Projekte)
2. **AJZ Engineering**, Jena (www.analytik-jena.de)
(PET-Zentrum im Forschungsinstitut für Neurochirurgie „N.N. Burdenko“, Moskau; Föderales Zentrum für Nierentransplantation und Dialyse, Wolshskij; Medizinisches Zentrum der Lomonossow Universität, Moskau; und andere Projekte)
3. **Cadolto Fertiggebäude GmbH & Co KG**, Cadolzburg (www.cadolto.com)
(6 Föderale Zentren für medizinische Hochtechnologie - für Kardiologie in Pensa und Kaliningrad; für Traumatologie, Orthopädie und Endoprothetik in Smolensk und Barnaul)
4. **ADK Modulraum**, Neresheim (www.adk-modulraum.de)
(Föderales Zentrum für Neurochirurgie in Nowosibirsk)
5. **KBV-Gesellschaft für Krankenhaus-Beratung und –Versorgung mbH & Co KG**, Leipzig - Düsseldorf (Geschäftsführer: Klaus Siebert, www.kbv-leipzig.de)
(ausschließlich Projekte für private Auftraggeber, z.B. UGMK Medicina)

Informationsquellen

Quellen für Informationen über Pläne für den Bau oder die Modernisierung Krankenhäusern und die Beschaffung von Medizintechnik:

- **Department für Gesundheit der Stadt / Gebietsverwaltung**

Programm "Modernisierung des Gesundheitswesens 2011-2012"

"Programm für sozio-ökonomische Entwicklung" der Region

(www.regionen.ru, www.regions.ru)

Beispiel:

„Modernisierung des Gesundheitswesens der Region Krasnojarsk 2011-2012“

www.krskstate.ru/zdrav/modernizatia , www.zakon.krskstate.ru/0/doc/5459

- **Ausschreibungsmeldungen v. staatlichen Stellen:** www.zakupki.gov.ru

- **Pressemeldungen** (z.B. www.regnum.ru/news/medicine/)

Messen und Konferenzen

Datum	Messe / Konferenz	Ort	Internet
2.-4.10.2012	Bolniza (dt.: Krankenhaus)	Lenexpo, St. Petersburg	http://lenexpo.ru/node/40274 , www.hospital.primexpo.ru
3.-7.12.2012	ZDRAVOOKHRANENIYE (dt.: Gesundheitswesen)	Moskau	www.zdravo-expo.ru
23.-25.05.2012	MEDSIB.SibDent (Medizintechnik, öffentliche Gesundheit)	Nowosibirsk	http://medsib.sibfair.ru/
2.-5.10.2012	Sibzdravookhranenie (Gesundheitswesen in Sibirien)	SibExpoCentre, Irkutsk	www.sibexpo.ru
17.-19.10.2012	Volgazdravexpo (Gesundheitswirtschaft)	Kazan (Tatarstan)	www.volgazdravexpo.ru
24./25.02. - 1./2.11.2012	People & Health (Orthopädie, Traumatologie, Prothesen, Rehabilitation)	St. Petersburg	www.congress-ph.ru/schedule.html , www.LM-international.com

Modernisierung des russischen Gesundheitswesens mit Unterstützung aus Deutschland

Arbeitsgruppe "Gesundheitswirtschaft"

- Deutsch-Russische Auslandshandelskammer
- Fünf Themen:
 - Aus- und Fortbildung von medizinischem Personal (Ärzte, Pflegekräfte)
 - Produktion von Medizintechnik und Arzneimitteln
 - Einführung von Qualitätsstandards im Gesundheitswesen
 - Management von Gesundheitseinrichtungen
 - Strukturelle Reform des Gesundheitssystems
- Leiter: Julius Krüger, International Director, Fresenius Medical Care
- Internet: <http://russland.ahk.de/mitglieder/komitees/gesundheitswirtschaft/>

Kontakt

Germany Trade & Invest Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

Friedrichstraße 60

10117 Berlin

T. 030 200 099-0

F. 030 200 099-111

office@gtai.com

www.gtai.com

Villemombler Straße 76

53123 Bonn

T. 0228 249 93-0

F. 0228 249 93-212

info@gtai.de

www.gtai.de